



*Unsere beste Energie
ist gesparte Energie.*

www.unserEner.de

Presstext für Mieterzeitschriften, Webseiten etc.

Unser Ener gibt Tipps: Stromsparen im Internet

Die Zahl der Surfer im World Wide Web steigt ständig. Nicht nur der eigene PC verbraucht Strom, sondern auch die vielen Rechenzentren in Deutschland. Je mehr Daten im Internet kursieren, desto mehr Server sind zu ihrer Verwaltung und Versendung in den Rechenzentren nötig. Eine Anfrage bei Google benötigt Schätzungen zufolge durchschnittlich soviel Strom wie eine Energiesparlampe (mit 4 Watt) in einer Stunde. Deshalb gibt es auch „grüne“ Suchmaschinen, die eine klimaneutrale Websuche ermöglichen. Es gibt übrigens auch E-Mail-Adressen bei klimafreundlichen Anbietern.

Auch wer eine eigene Internetseite betreibt, hat die Wahl zwischen verschiedenen Anbietern. Achten Sie darauf, dass Ihr Anbieter seinen Serverpark mit erneuerbaren Energien betreibt und auf Energieeffizienz achtet. In Rechenzentren fließt nur ein kleinerer Anteil in die eigentliche Rechenarbeit des Prozessors, der größte Teil wird in Wärme umgesetzt. Dadurch muss gut die Hälfte des gesamten Energiebedarfs allein zur Kühlung der Geräte aufgewendet werden.



Es lohnt sich außerdem, Energie sparende Geräte zu verwenden. Ein Laptop benötigt zum Beispiel wesentlich weniger Strom als ein PC. Achten Sie beim Kauf von PCs auf den Energy Star. Er kennzeichnet Energie sparende Computer und Monitore. Bildschirme, die mit dem Energy Star-Label gekennzeichnet sind, sparen im Normalbetrieb, im Stand-by-Betrieb und im ausgeschalteten Zustand besonders viel Strom – und Sie sparen Stromkosten.

Weitere Hinweise und Produktempfehlungen finden Sie unter www.unserEner.de, www.ecotopten.de und www.stromeffizienz.de

Eine ausführliche Broschüre mit vielen Stromspartipps im Haushalt können Sie anfordern bei: Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz, Kaiser-Friedrich-Straße 1, 55116 Mainz oder per E-Mail:

karin.klink@mufv.rlp.de